

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1929**

75 (30.3.1929)

# Beilage zur Karlsruher Zeitung

## Badischer Staatsanzeiger

# Moninger Bier

## zu den Festtagen.

**Badische Lichtspiele, Konzerthaus**  
Samstag, den 30. März, bis Mittwoch, den 3. April, jeweils 20.15 Uhr, Mittwoch auch 16 Uhr. Ostersonntag und -montag nur 16 Uhr.

### ERSTAUFFÜHRUNG

## Siam, das Land d. weißen Elefanten

Ein Film von unerhörter Pracht und märchenhafter Schönheit. Aus dem Inhalt: Bangkok „Das Venedig des Ostens“. — Erstmalsiger Einblick in das prunkvolle Hofleben. — Die Verbrennung des Königs Rama VI. — Pompfaste Krönung seines Nachfolgers. — Hunderte der schönsten Elefanten geben den Festzügen ein eigenartiges Gepräge. — Die Urwaldriesen bei der Arbeit. — Elefantenskadronen. — Die Todesschaukel. — Boxkämpfe auch in Siam.

Außerdem „Das Paradies der Kletterer“  
Studien im Gebiet des „Wilden Kaiser“. Das Totenkirchl. Der Winklerturm.  
Kartenvorverkauf: Musikhaus FRITZ MÜLLER, Kaiserstraße.

Das führende Haus  
für gediegene Wohnungs-Einrichtungen!

## Holz-Gutmann

Karlstraße 30 (bei der Hauptpost)  
**Qualitäts - Möbel**

Ständiges Lager:  
**200 Wohnungs-Einrichtungen  
und Küchen**

Günstige Bedingungen!  
Dem Warenkaufabkommen der bad. Beamtenbank angeschlossen

**Witwirlende:**  
Manf. Fischbach, Hofgten, Weiling, Scheidhader, Seiberlich, Magda Strad, Hermsdorff, Hofpach, Größinger, Kochendörffer, Laufstötter, Köfer, Rühr, Schuster, Theo Strad, Dr. Bucherpfennig

Anfang 17 Ende 22  
Preise E (1-9 RM)

Montag, 1. April  
Außer Miete  
**Parfival**  
von Wagner  
Dirigent: Schwarz  
Regie: Krauß

**Witwirlende:**  
Manf. Fischbach, Hofgten, Weiling, Scheidhader, Seiberlich, Winter, Hermsdorff, Größinger, Hofpach, Kochendörffer, Laufstötter, Köfer, Rühr, Schoepflin, Schuster, Theo Strad

Anfang 17 Ende 22  
Preise E (1-9 RM)

An unsere sehr geehrten Mitglieder!  
Am **Ostersamstag** sind unsere Verteilungsstellen  
**den ganzen Tag geöffnet**

## Lebensbedürfnisverein

444

## Kreisfarrenmarkt

Die Kreisverwaltung Balingen hält am **Donnerstag, 11. April 1929** auf dem Viehmarktplatz Donau-efchingen den

### Frühjahrstreisfarrenmarkt

ab. Der Markt wird stets mit guten Farren besichtigt und bietet gute Einkaufsgelegenheit von allerbesten, markierten, im Zuchtgenossenschaftsbuch eingetragenen mit weitgehendem Abstammungsnachweis versehenen Farren. 3.426

Zu zahlreichem Besuch laden wir höf. ein.  
**Kreisverwaltung Balingen.**

**Ludwig Schweisgut**  
Karlsruhe i. B.  
Erbsenstraße 4  
beim Rondellplatz

**Flügel  
Pianos  
Harmoniums**

Nur beste Fabrikate  
Sehr mäßige Preise  
Umtausch alter Klaviere

## Bekanntmachung.

Die Zuchtgenossenschaft Meßkirch (Oberbaden) hält am **Mittwoch, den 1. Mai, und Donnerstag, den 2. Mai 1929** in der städtischen Viehmarkthalle in Meßkirch ihren diesjährigen großen **Frühjahrszuchtmarkt (Zuchtierschau)** ab. Markteröffnung am 1. Mai, mittags 12 1/2 Uhr, mit Dauer bis abends 18 Uhr (6 Uhr), am 2. Mai Marktbeginn vormittags 7 Uhr und Marktschluß mittags 12 Uhr. Jeglicher Handel vor der Markteröffnung ist untersagt. Der Markt darf nur mit markierten, in den Zuchtbüchern der oberbadischen Zuchtgenossenschaften eingetragenen Tieren, die mit Abstammungsnachweisen, sowie mit Ursprungs- und Gesundheitszeugnissen versehen sein müssen, befahren werden. Es findet eine Vor-musterung sämtlicher angemeldeten Markttiere statt. Der Markt, der sonach mit über 500 ausgewählten Farren, Kindern und Kalbinnen besichtigt wird, bietet günstige Einkaufsgelegenheit von allerbesten Zucht-tieren.

Wir gestalten uns zum Besuche des Marktes höf-lichst einzuladen.  
Meßkirch, den 28. März 1929.  
**Direktion der Zuchtgenossenschaft. Der Gemeinderat.**

**Detektiv-Inst. Argus**  
u. Privat-Auskunft  
O 6, 6  
Planken 3  
Telefon 33505  
A. Maier & Co., G.m.b.H.

## Handels-Hochschule Mannheim

Hochschule für Wirtschaftswissenschaften

Beginn des Sommer-Semesters:  
**2. Mai.**

Vorlesungsverzeichnis mit allen Mitteilungen für Studierende gegen 30 Rpf.  
Prüfungsordnungen nebst Ausführungsbestimmungen gegen 1 RM. vom  
**Sekretariat, C 2, 1** 3.432

**Freihändiger Buchenmühlholzwert.**  
Forstamt Herrenwies in Forbach (Baden), Dienstag, den 9. April 1929: 163 fm Buchenstammholz, vorwie-gend III. und IV. Klasse, in 2 Losen. Losberzei-chnisse und nähere Auskunft durch das Forstamt. D.796

## TAPETEN-Neuheiten 1929

Reiche Auswahl in geschmackvollen Mustern zu billigen Preisen

## Rieger & Matthes Nachf.

Kaiserstraße 186 am Kaiserplatz Fernruf 1783  
Tapeten früherer Jahrgänge zu bedeutend herab-gesetzten Preisen 143

## Leichenwagen

liefert für Hand und Be-spannung als Spezialität  
4 neue verschiedene **Leichenwagen** sind preiswert abzugeben

**Joseph Gunz**  
Wagenbauanstalt 358  
**Achern** (Baden)

## Kreiswirtschafschule Radolfzell.

Eine mit allen praktischen Arbeiten vertraute **Hauswirtschaftslehrerin** wird auf 15. April 1929 gesucht. Bewerbungen mit Zeugnissen und Lichtbild wollen an den Kreisrat ein-gereicht werden. 420

Konstanz, den 21. März 1929.  
Der Kreisrat Konstanz:  
Dr. Mayer.

**Badisches Landestheater**  
Sonntag 31. März  
Außer Miete  
**Parfival**  
von Wagner  
Dirigent: Krips  
Regie: Krauß

## Nehmen Sie

bitte bei allen Einkäufen und Bestellungen Bezug auf die Anzeigen in der „Karlsruher Zeitung“

**Witwirlende:**  
Manf. Fischbach, Hofgten, Weiling, Scheidhader, Seiberlich, Magda Strad, Laufstötter, Köfer, Rühr, Schuster, Theo Strad, Dr. Bucherpfennig

Anfang 17 Ende 22  
Preise E (1-9 RM)

Dienstag, 2. April  
\*G 21 Th.-Gem. 1401-1550  
**Der Wildschütz**  
Komische Oper von Korzing  
Dirigent: Krips  
Regie: Krauß

**Witwirlende:**  
Manf. von Ernst, Seiberlich, Magda Strad, Laufstötter, Köfer, Schuster, Bindemann

Anfang 19 1/2 Ende 22 1/2  
Preise C (1-7 RM)

Mi. 3. April, zum ersten-mal: Die Ministerin,  
Do. 4. Apr. Tartuff, hierauf: Sganarelle,  
Fr. 5. April, Die große Hebammentunst,  
Im Konzerthaus:  
Gastspiel des städtischen Theaters Karlsruhe:  
D'Pariser Reil,  
Sa. 6. April, Schneider Fips, hierauf: Tanz-Suite,  
So. 7. April, Die Africanaer,  
Im Konzerthaus:  
Der Prozeß Mary Dugan,  
Mi. 8. April, 9. Sinfonie-Konzert,  
Die. 9. April, Die Ministerin

**Im städt. Konzerthaus**  
\*Sonntag, 31. März  
Zum erstenmal  
**Der Prozeß Mary Dugan**  
von Bahard Weiler  
Regie: b. b. Trend

**Witwirlende:**  
Ermarth, Quaiser, Schrei-ner, Biller, Ziegler, Da-hlen, Gemmede, Graf, Herz, Köder, Just, Kühne, Meh-ner, Schulze

Anfang 19 1/2 Ende 22 1/2  
I. Parfett 4,10 RM

\*Montag, 1. April  
**Der Prozeß Mary Dugan**  
Anfang 19 1/2 Ende 19 1/2  
I. Parfett 4,10 RM

## Pfälzische Hypothekenbank.

Auf Grund der uns durch die ordentliche Generalversammlung vom 21. März dieses Jahres erteilten Ermächtigung und des Aufsichtsratsbeschlusses vom gleichen Tage fordern wir die Einzahlung der auf die Interimscheine zu unseren jungen Aktien noch ausstehenden 75% zum 1. Juli dieses Jahres ein. Die Aktionäre sind berechtigt, diese Zahlung unter Abzug von 7% Zwischenzinsen auch schon vorher zu leisten; die vorherige Zahlung wird auf den auf Namen lautenden Interimscheinen quittiert. An ihrer Stelle werden den Aktionären nach dem 1. Juli dieses Jahres auf den Inhaber lautende Aktienurkunden ausgehändigt. Die jungen Aktien sind mit insgesamt  $\frac{2}{3}$  der Gewinnbeteiligung der alten Aktien am Gewinn für 1929 anteilsberechtig, nämlich entsprechend den geleisteten Einzahlungen mit  $\frac{1}{3}$  für das ganze Jahr und  $\frac{2}{3}$  für das halbe Jahr.

Die Einzahlungen werden unter Vorlage der Interimscheine entgegengenommen bei unseren Kassen in Ludwigshafen a. Rh., München und Köln, der Rheinischen Kreditbank und der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G. in Mannheim und deren Filialen in Ludwigshafen a. Rh., dem Bankhaus S. Kaufhäuser in München, ferner bei der Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank München und Nürnberg, bei der Bayerischen Vereinsbank München und Nürnberg, bei dem Bankhaus S. Bleichröder in Berlin, bei der Commerz- & Privatbank A.-G. Abteilung Wittel-deutsche Kreditbank Filiale Augsburg, bei der Deutschen Bank Berlin und deren Filialen München, Nürnberg und Frankfurt a. M., der Deutschen Vereinsbank in Frankfurt a. M., der Direction der Disconto-Gesellschaft Berlin und deren Niederlassungen in Frankfurt, München, Augsburg und Nürnberg, der Dresdner Bank Filiale München, Nürnberg und Augsburg, der Frankfurter Hypothekenbank Frankfurt a. M. und dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein A.-G. Köln.

Gleichzeitig bieten wir auf Grund der uns durch die außerordentliche Generalversammlung vom 12. Dezember 1927 gegebenen Ermächtigung den Inhabern der alten Aktien über RM 100 und 200 mit einem Gesamtbesitz von RM 1000 und einem Mehrfachen dieses Betrages den Umtausch in neue Stücke über RM 1000 mit voller Dividendenberechtigung für 1929 an.

Ludwigshafen a. Rh., den 27. März 1929.

Pfälzische Hypothekenbank.

## Städtische Sparkasse Heidelberg.

(Öffentl. Spar- u. Kreditanstalt.)

Bilanz auf 31. Dezember 1928.

Vermögen		Verbindlichkeiten	
	RM		RM
1. Kassenbestand	118 883,89	1. Spareinlagen	13 668 164,84
2. Guthaben bei Banken, Girozentralen u. Postämtern	2 967 843,--	2. Spareinlag. aufgewertet	5 092 231,47
3. Wertpapiere	1 307 871,45	3. Giro- und Kontokorrenteinlagen	1 454 978,93
4. Wertpapiere aufgewertet	92 326,05	4. Ausgleichforderung anderer Sparkassen	3 983,86
5. Wechsel	365 919,66	5. Aufwertungsrücklage	58 084,11
6. Darlehen geg. Hypothekendarlehen aufgewerteter Hypotheken	4 929 114,21	6. Sonstige Kapitalschulden	100 100,--
7. Sonstige aufgewertete Darlehen	4 567 242,71	7. Reservefonds	
8. Darlehen in laufender Rechnung:	67 475,89	1927	448 511,73
a) Gemeinden u. andere Körperschaften des öffentl. Rechts	2 651 656,76	Zugang 1928	132 854,53
b) an Private	3 573 132,31	8. Sonstige Rücklagen	130 000,--
9. Ungeklärter Anspruch der Spargläubiger der aufgewerteten Spareinlagen von der Gemeindeparkasse Rohrbach	26 196,08	9. Ertragsposten 1929	19,30
10. Grundstücke u. Gebäude	402 001,--		
11. Gerätschaften	10 000,--		
12. Ertragsposten 1929	9 265,76		
	21 088 928,77		21 088 928,77

### Berechnung der Rücklage.

Die gesetzliche Rücklage ausschließlich derjenigen für die Aufwertungseinlagen hat zu betragen:

5% aus 15 123 443,77 RM	= 756 157,18 RM
Sie beträgt am 31. 12. 1928	= 581 366,26 "
Somit zu wenig	= 174 790,92 RM

Heidelberg, den 28. Februar 1929.

Der Vorsitzende des Verwaltungsrats: Fr. Wielandt, Erster Bürgermeister.

Der Geschäftsleiter: Berger, Direktor.

## Bezirkssparkasse Rheinfelden, Baden

(Öffentliche Verbandssparkasse)

Bilanz auf 31. Dezember 1928.

Vermögen:		Verbindlichkeiten:	
	RM		RM
1. Kassenkonto	12 694,87	1. Guthaben der Einleger:	
2. Wechselkonto	125 375,63	a) Spareinlagen	1 487 870,55
3. Postfach u. Banken	53 012,51	b) Giroeinlagen	407 713,10
4. Girozentrale	52,93	c) Kontokorrenteinlagen	54 476,78
5. Darlehen in laufender Rechnung	704 175,23	2. Guthaben d. Girozentr.	30 579,22
6. Giroberlehn	15 040,54	3. Aufgen. Kapitalien	8 300,--
7. Wertpapiere	52 012,--	4. Aufwertungskonto	13 174,17
8. Hypothekendarlehen	809 422,20	5. Sonderrücklagen	4 000,--
9. Kaufschillinge	19 466,50	6. Gesetzliche Rücklagen:	
10. Gemeindeparkasse	268 120,--	auf 31. Dez.	
11. Lombarddarlehen	900,--	1927	94 385,73
12. Schuldscheindarlehen	64 015,--	Reingewinn	
13. Rückstände	11 104,50	1928	35 893,41
14. Verwaltungsgebäude	1 000,--		130 279,14
15. Gerätekonto	1,--		
<b>Aufwertung:</b>		<b>Aufwertung:</b>	
1. Aufw.-Forderungen	38 225,11	1. Aufw.-Einlagen	97 719,28
2. Rückstände	84,08		
3. Zuschußkonto	59 410,09		
	2 234 112,24		2 234 112,24

### Berechnung der Rücklage:

Die gesetzliche Rücklage hat zu betragen:

8% aus 1 950 060,43 RM Einlagen	= 156 004,83 RM
Sie beträgt auf Schluß des Jahres 1928	= 130 279,14 RM
Somit weniger	= 25 725,69 RM

Rheinfelden (Baden), den 22. März 1929.

Der Vorsitzende des Verwaltungsrats: E. Walz, Bürgermeister.

Der Geschäftsleiter: Sengen.

## Centralboden

Grundkapital RM 18 200 000  
Reserven 8 531 000

Gesamt-Einlagen GM 416 277 000  
(15 200 Einzahlungen)  
Gesamt-Umlauf GM 412 826 000

## Preussische Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft

Einladung zur Zeichnung auf 8 000 000 GM  
8% Central-Gold-Pfandbriefe

vom Jahre 1928, mit April-Oktober-Zinsen, zum Kurse von 97,50%

und auf 4 000 000 GM in Preußen mündelsichere 8% Gold-Komm.-Schuldverschreibungen

vom Jahre 1928, mit April-Oktober-Zinsen, zum Kurse von 94,--%

— zuzüglich Stückzinsen vom 1. April bis zum Abnahmetage — die an den Börsen von Berlin, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln und Leipzig bereits amtlich notiert werden.

Die Zeichnung findet statt vom 4. bis zum 17. April 1929,

früherer Schluß vorbehalten, bei der Preussischen Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft, Direction der Disconto-Gesellschaft und deren Zweiganstalten,

S. Bleichröder, Berlin,

Sal. Oppenheim jr. & Cie., Köln

in Karlsruhe (Baden) bei der Badischen Bank

Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.G. Filiale Karlsruhe

und bei den sonstigen Zeichnungsstellen sowie bei allen Bankfirmen und Spar- und Girokassen, wo ausführliche Prospekte zu beziehen sind.

Die Abnahme der zugetheilten Beträge kann bis zum 30. April d. J. erfolgen. Stücke liefern wir sofort.

Eine Kündigung ist frühestens zum 1. Oktober 1934 zulässig. Die Tilgung muß spätestens 1966 bzw. 1959 beendet sein.

Die Pfandbriefe sind bei der Reichsbank in Klasse A beleihbar; für die Schuldverschreibungen ist ein entspr. Antrag bereits gestellt.

Die Aufsicht der Preussischen Staatsregierung wird durch einen für die Gesellschaft bestellten besonderen Staatskommissar ausgeübt.

Berlin NW 7, Unter den Linden 48/49

Preussische Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft

Rindemann Hartmann Oesterlink Webe

## Badischer Blindenverein

Einladung.

Wir laden unsere Mitglieder zu der am Sonntag, den 14. April 1929, vormittags 11 Uhr, im katholischen Vereinshaus in Freiburg stattfindenden Mitgliederversammlung ergebenst ein.

Der Vorstand.

Les Bücher Wissen zu Macht!

## Bezirkssparkasse Donaueschingen

Öffentliche Verbandssparkasse

Bilanz per 31. Dezember 1928.

Vermögen		Verbindlichkeiten	
	RM		RM
1. Kassenbestand	9 926,80	1. Spareinlagen	3 566 446,66
2. Guthaben bei der Reichsbank, bei sonstigen Banken, Girozentralen und beim Postfachamt	169 783,30	2. Giro- und Kontokorrenteinlagen	710 763,30
3. Eigene Wertpapiere (Kurswert am 31. Dez. 1928)	7 726,--	3. Guthaben anderer Sparkassen, Girozentralen und Banken	37 838,79
4. Wechsel und Schecks	508 896,76	4. Reichsgewinnrenten für Kleinwohnungsbaue	51 000,--
5. Kontokorrentdebitoren	459 262,79	5. Rentenbankkredite	48 112,73
6. Feste Darlehen:		6. Aufwertungskonto	102 433,77
a) Hypotheken	2 616 890,--	7. Gesetzlicher Reservefonds	
b) Grundstückskaufgelder	324 375,50	a) Bestand Ende 1927	134 046,68
c) an Gemeinden	282 700,--	b) Zuweisung des Klein-gewinns für 1928	38 074,55
d) gegen Bürgschaft	164 478,65		172 121,23
e) gegen Kaufpfand	17 055,--		
f) Rentenbankkredite	47 850,73		
7. Grundstücke und Gebäude	60 000,--		
8. Gerätschaften	2 930,38		
9. Abschreibungen	2 929,38		
	39 669,86		
	4 688 716,48		4 688 716,48

### Berechnung der Sicherheitsrücklage.

Die gesetzliche Rücklage hat 5% aus 4 277 209,96 RM Einlagen zu betragen. Sie beträgt auf Schluß des Jahres 1928

= 213 860,50 RM  
Es fehlen somit . . . . . 41 739,27 RM

Donaueschingen, den 15. Februar 1929.

## Bezirkssparkasse Donaueschingen.

Der Vorsitzende des Verwaltungsrats: Specht

Der Geschäftsleiter: Schappel

## Colosseum

Morgen abend 8 Uhr

Abschiedsvorstellung

Schmitz-Weißweiler

Ab Ostermontag täglich die neue Wiener Revue

Einst u. Jetzt

Ein Reigen von Schönheit, Liebe und Leidenschaft von Direktor Em. Tausig

## Danksagung

Jedem, der an Rheumatismus, Ischias oder Gicht leidet, teile ich gern kostenfrei mit, was meine Frau schnell und billig kurierte. 15 Rpf. Rückporto erbeten. 408

H. Müller, Oberpostsekretär a. D., Dresden 566, Neustädter Markt 12.

Bekanntmachung. O. 795. Billingen. Die durch Beschluß des Amtsgerichts Billingen vom 4. Dezember 1928 erfolgte Entmündigung des am 4. April 1883 in St. Georgen i. Schw. geborenen und dafelbst wohnhaften ledigen Uhmachers Otto Zuschwerdt wegen Trunksucht wird aufgehoben. Billingen, 20. März 1929. Bad. Amtsgericht II.